Freiheitliche Landtagsfraktion
Silvius-Magnago-Platz 6
I - 39100 Bozen (BZ)
Tel.: +39 0471 946158
freiheitliche@landtag-bz.org
freiheitliche@pec.prov-bz.org
die-freiheitlichen.com

An den
Präsidenten des Südtiroler Landtages
Herrn Dr. Josef Noggler
Bozen

Bozen, den 27. November 2019

ANFRAGE

603/19

Monate der schwarzen Geschichte

Aus der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 26. März 2019 zu den Grundrechten von Menschen afrikanischer Abstammung in Europa (2018/2899(RSP)) geht unter Punkt 5 Folgendes hervor:

„[...] fordert die EU-Organe und die Mitgliedstaaten auf, die Geschichte der Menschen afrikanischer Abstammung – einschließlich vergangener und andauernder Ungerechtigkeiten und Verbrechen gegen die Menschlichkeit, z. B. Sklaverei und transatlantischer Sklavenhandel, oder Ungerechtigkeiten und Verbrechen, die im Rahmen des europäischen Kolonialismus begangen wurden, aber auch der gewaltigen Errungenschaften und positiven Beiträge von Menschen afrikanischer Abstammung – in Europa offiziell anzuerkennen und ihr zu gedenken, indem sie den Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer der Sklaverei und des transatlantischen Sklavenhandels auf europäischer und nationaler Ebene offiziell anerkennen und sogenannte „Monate der schwarzen Geschichte" einführen;"

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:

1. Sind „Monate der schwarzen Geschichte" in Südtirol geplant? Wenn Ja, wann, in welcher Form, in welchen Einrichtungen und mit welchen Projekten und Veranstaltungen?
2. Welche Partner (NGOs, Sozialgenossenschaften, Vereine, öffentliche Körperschaften etc.) werden bei der Abhaltung der „Monate der schwarzen Geschichte" miteingebunden? Bitte um eine detaillierte Auflistung.
3. Sind die besagten Partner, wie sie aus Frage 2 hervorgehen, berechtigt, um öffentliche Beiträge anzusuchen, damit die „Monate der schwarzen Geschichte" und die damit zusammenhängenden Projekte und Veranstaltungen abgehalten werden können? Wenn Ja, in welchem Ausmaß?
4. Welche Mittel aus dem Südtiroler Haushalt werden für die „Monate der schwarzen Geschichte" zur Verfügung gestellt?
5. Welchen „andauernden Ungerechtigkeiten" sind die Menschen afrikanischer Abstammung in Südtirol ausgesetzt?
6. Welche „gewaltigen Errungenschaften" von Menschen afrikanischer Abstammung in Europa sollen speziell in Südtirol gewürdigt werden?

L. Abg. Ulli Mair

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

Landesrat für Deutsche Bildung und Kultur, Bildungsförderung, Handel und Dienstleistung, Handwerk, Industrie, Arbeit und für Integration

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Assessore all'Istruzione e Cultura tedesca, Diritto allo Studio, Commercio e Servizi, Artigianato, Industria, Lavoro e all'Integrazione

Bozen, 12.12.2019

Frau Abgeordnete
Ulli Mair
ulli.mair@landtag-bz.org

Zur Kenntnis: Herrn Präsidenten
Josef Noggler
dokumente@landtag-bz.org

Antwort auf die Landtagsanfrage Nr. 603/2019 betreffend die Monate der schwarzen Geschichte

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

ich schreibe Ihnen betreffend Ihre Landtagsanfrage vom 28.11.2019 (Nr. 603/2019) und darf Ihnen als zuständiger Landesrat wie folgt antworten:

Zu Frage 1: *Sind "Monate der schwarzen Geschichte" in Südtirol geplant? Wenn Ja, wann, in welcher Form, in welchen Einrichtungen und mit welchen Projekten und Veranstaltungen?*

Derzeit gibt es in Südtirol keine konkreten Programme zur Umsetzung von Monaten der schwarzen Geschichte. Über etwaige Erwägungen von Seiten der Lokalverwaltungen, Schulen oder Organisationen der Zivilgesellschaft, diese Idee für die Zukunft in Erwägung zu ziehen, liegen der Landesregierung keine Informationen vor.

Zu Frage 2: *Welche Partner (NGOs, Sozialgenossenschaften, Vereine, öffentliche Körperschaften etc.) werden bei der Abhaltung der "Monate der scharzen Geschichte" miteingebunden? Bitte um eine detaillierte Auflistung.*

Hierzu wird auf die unter Punkt 1 erteilten Informationen verwiesen.

Zu Frage 3: *Sind die besagten Partner, wie sie aus Frage 2 hervorgehen, berechtigt, um öffentliche Beiträge anzusuchen, damit die "Monate der schwarzen Geschichte" und die damit zusammenhängenden Projekte und Veranstaltungen abgehalten werden können? Wenn Ja, in welchem Ausmaß?*

Die Südtiroler Landesverwaltung verfügt zwar über keine eigens für Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen zur Geschichte Afrikas eingerichtete Beitragsschiene, jedoch über Finanzierungen, in deren Rahmen derartige Maßnahmen umgesetzt werden könnten. Ein Beispiel dafür wären jene Mittel, die jährlich für Projekte im Rahmen der entwicklungspolitischen Bewusstseinsbildung und des globalen Lernens zur Verfügung gestellt werden und in denen unter anderem Maßnahmen zu Nord-Süd-Themen, Menschenrechten und interkulturellem Dialog durchgeführt werden können.

Zu Frage 4: *Welche Mittel aus dem Südtiroler Haushalt werden für die "Monate der schwarzen Geschichte" zur Verfügung gestellt?*

Hierzu wird auf die unter Punkt 3 erteilten Informationen verwiesen.

Zu Frage 5: *Welche "andauernden Ungerechtigkeiten" sind die Menschen afrikanischer Abstammung in*

Landhaus 7, Andreas-Hofer-Straße 18 • 39100 Bozen
Tel. 0471 41 33 33 • Fax 0471 41 33 99
http://www.provinz.bz.it/achammer
philipp.achammer@provinz.bz.it
Steuernr./Mwst.Nr. 00390090215

Palazzo 7, via Andreas Hofer 18 • 39100 Bolzano
Tel. 0471 41 33 33 • Fax 0471 41 33 99
http://www.provincia.bz.it/achammer
philipp.achammer@provincia.bz.it
Codice fiscale/Partita Iva 00390090215

Prot. Datum | data prot. 13.12.2019 Prot. Nr. | n. prot. LTG_0006200 Prot. Typ | tipo prot. Eingang - entrata

Südtirol ausgesetzt?

Sowohl Südtiroler Mitbürger mit Migrationshintergrund als auch Südtiroler Organisationen, die im Bereich des interkulturellen Dialogs und des Zusammenlebens arbeiten, berichten häufig von Fällen, in denen Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe, ihres Namens oder ihrer Herkunft diskriminiert werden. Dabei handelt es sich um Vorfälle verschiedenster Art und verschiedenster Schwere, auf die hier im Detail nicht eingegangen werden kann. Im vergangenen Frühjahr wurden in ganz Südtirol erstmals die Aktionswochen gegen Rassismus durchgeführt, die von 27 einheimischen Organisationen getragen wurden und bei denen auch auf dieses Thema eingegangen wurde.

Zu Frage 6: *Welche "gewaltigen Errungenschaften" von Menschen afrikanischer Abstammung in Europa sollen speziell in Südtirol gewürdigt werden?*

In der langen Geschichte des afrikanischen Kontinents gibt es eine Vielzahl von Errungenschaften, die sowohl in Südtirol als auch außerhalb der Landesgrenzen auf großes Interesse stoßen würden.

Mit besten Grüßen

Philipp Achammer
Landesrat
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)